

Die Handballaktiven und die Junioren können auf eine sportlich sehr erfreuliche Saison 2002/2003 zurückblicken. Sowohl die 2. Liga- wie auch die 3. Liga-Mannschaft haben mit einer Spitzenplatzierung überrascht.

In der 2. Liga-Mannschaft hat die mehrjährige Aufbauarbeit unter der Leitung von Hansruedi Stoll einen Meilenstein erreicht, wofür wir Hansruedi Stoll sehr dankbar sind. Unter künftig neuer Leitung durch Nenad Illic soll den Mitspielern ein Schub gegeben werden, damit die Mannschaft das Können verfestigen und an diesem Punkt anknüpfen kann. Es ist besonders wichtig, dass der Nachwuchs gut integriert wird und sich die eigene Spielpraxis und Erfahrung aufbauen kann.

Das Kader der 3. Liga-Mannschaft besteht teilweise aus Spielern, welche ihren Zenit noch nicht erreicht haben. Im übrigen besteht die Mannschaft aus fast durchwegs erfahrenen Spielern, welche teilweise 2. Liga-Erfahrung aufweisen. Roger Zähler hat die Leitung der Mannschaft von ehemals Toncek Zavek übernommen und leistet mit Bravour fachlich solide Arbeit. Im mentalen Bereich braucht die Mannschaft eine starke Führung, wie es die Erfahrung aus verschiedenen Spielen gezeigt hat.

Auch wenn es bei den Junioren keine besondere Überraschungen gab, so darf man nicht vergessen, dass es vielmehr um eine solide Aufbauarbeit als um den momentanen Erfolg geht. Angesichts des stossenden Nachwuchses darf man über die Entwicklung sehr zufrieden sein. Die älteren Junioren werden sukzessive in die Aktivmannschaften integriert. Über alle Altersstufen besteht ein ausgeglichenes Kader und wird sehr gute Aufbauarbeit geleistet. Auch hier ist die solide und gute Arbeit der Leiter zu erwähnen.

In der ‚Spielkommission‘ (SPIKO) der Spielgemeinschaft mit dem TV Aesch, welche aus drei Mitglieder des TV Aesch und drei Mitglieder des TV Reinach besteht, wird sachlich und zielorientiert gearbeitet. Vereinspolitische Angelegenheiten, sei es seitens des TV Reinach oder seitens des TV Aesch, werden erfolgreich herausgehalten. Es herrscht ein offenes und respektvolles Klima. Das Ziel besteht darin, für die SG-Mannschaften einen reibungslosen Spielbetrieb zu gewährleisten. Es sind gute finanzielle Strukturen für die Budgetplanung, die Rechnungsführung und die Jahresrechnung geschaffen worden. Damit konnten stets latente Probleme beseitigt werden.

Mit Kurt Furrer als Junioren-Obmann konnte im letzten Jahr eine sehr kompetente und engagierte Person gewonnen werden, welche sich durch eine grosse Präsenz auszeichnet. Gekonnt stellt er die Verbindung zwischen den Junioren bzw. deren Eltern und den Vereinsorganen, d.h. Juniorenleiter, Spielkommission und die beiden J&S Coach des TV Aesch (Rolf Schneider) und des TV Reinach (Urban Kessler), dar.

Dieser Bericht schliesst mit der Feststellung, dass die bisherige Aufbauarbeit langsam aber sicher Früchte trägt. Jedoch muss mit unverminderter Kraft weiter gearbeitet werden, damit die Entwicklung nicht wieder abreisst. Die Kraft dafür müssen sich Funktionäre wie auch Spieler aus den Erfolgen holen, was nicht immer einfach ist. Jedoch sind wir ein Team und die Teammitglieder helfen sich gegenseitig. In diesem Sinne appelliere ich an alle, sich entsprechend zu verhalten.

31. August 2003  
**Serge Läderach**